

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297
Telefax: 02242 / 888 -880 297
E-Mail: cdu@hennef.de
Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld
Fraktionsgeschäftsführung: Sören Schilling
Theo Walterscheid

Öffnungszeiten Büro:
Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

Hennef, den 30.10.2019 / Schi
AN/2019/062 HPL

Antrag:

Erstellung eines externen Gutachtens zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Kontrollierbarkeit der Preisentwicklung auf unseren 12 städtischen Friedhöfen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie namens der CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, müssen wir versuchen, unsere Friedhofsgebühren für die Bürger fair, nachvollziehbar und bezahlbar zu gestalten. Hierzu werden im Doppelhaushalt 2020-2021 eine Summe von 20.000 € bereitgestellt.

Mit der Unterstützung eines externen Instituts (z.B. IKH Institut für Kommunale Hauswirtschaft) wird nach neuen und wirtschaftlichen Wegen gesucht, Friedhöfe wettbewerbsfähig einer veränderten Marktsituation anzupassen. Ziel ist es die Friedhofsgebühren zu senken, Nachfrage in Hennef zu halten oder zu verbessern und weitere Abwanderungen in benachbarte Kommunen zu verhindern.

Begründung:

Mit diesem Antrag möchten wir den eingeschlagenen Weg, den wir 2013 mit unserem Grundsatzantrag zur Zukunft unserer Friedhöfe gestartet haben, weiter fortentwickeln. Mit Bauchschmerzen wurde in diesem Jahr die Gebührensatzung für unsere 12 Friedhöfe verabschiedet. Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Preisentwicklung gestoppt werden muss. Alle Fraktionen sind sich bislang ebenso einig, dass keiner unserer Friedhöfe geschlossen werden soll.

Andererseits steigen die Personalkosten jährlich, Umweltauflagen steigen jährlich, Ansprüche der Bürger steigen jährlich....aber im Gegenzug sinken die Einnahmen. Unseres Erachtens sehen wir hierfür zwei Gründe:

- 1.) Es wird immer mehr nach kostengünstigen und pflegefreien Bestattungsformen mit einer möglichst kurzen Ruhefrist gesucht. Teure Familiengräber sind mittlerweile die absolute Ausnahme. Der Trend geht klar zum Gemeinschaftsurnengrab oder zur Baumbestattung. Für die Zukunft bedeutet dies, dass viele Friedhöfe umgestaltet werden müssen.

- 2.) In der Bestattungsvorsorge fragen die Kunden bewusst nach günstigeren Alternativen. Leider sind viele Bürger, da unter Umständen keine Angehörige vorhanden sind, in der Wahl des Bestattungsortes ungebunden. Nachbarkommunen wie Sankt Augustin und Siegburg sind in den meisten Bestattungsformen günstiger. In der Folge kommt es zu Abwanderungen in eben diese Städte, so dass sich die Fixkosten auf weniger Bestattungen verteilen. Hierdurch steigen die Gebühren für den Einzelnen.

Was heißt das für Hennef und vor allem für die Friedhofsgebühren?

Steigende Ausgaben, bei rapide sinkenden Einnahmen, führen absehbar zu weiteren Gebührenerhöhungen, diese zu weiteren Abwanderungen, usw. - was einen "Teufelskreis" darstellt.

Mit externer Unterstützung möchten wir alle 12 Friedhöfe neutral „von außen“ betrachten.

Was können wir tun, dass unsere Bürger auch weiterhin auf Hennefer Friedhöfen ihre letzte Ruhe finden können?

Wie können wir unsere Friedhöfe zeitgemäßer, wartungsfreier und vor allen Dingen den aktuell gefragten Bestattungsformen anpassen? (z.B. Friedwaldbereiche auf großen Friedhöfen...)

Wie kann die Verwaltung die anfallenden Kosten besser und für den Bürger fairer umlegen?

Hennef ist nicht alleine mit diesem Problem. Das IKH Institut hat in der Vergangenheit bereits für viele Kommunen neue Wege aufgezeigt. Wir müssen verhindern, dass die vom Bürger gewünschten günstigen Bestattungsformen durch eine Gesamtkostenverteilung unattraktiv werden und wir dadurch Gebührenzahler an andere Kommunen verlieren.

gez.

Peter Ehrenberg

Ratsmitglied

gez.

Dirk Busse

Stellv. Sachkundiger Bürger

gez.

Ulrich Merz

Sachkundiger Bürger

gez.

Thomas Wallau

Stellv. Bürgermeister

gez.

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender